

Juli 2006

Liebe Unterstützerinnen des Frauenzentrums KHANZAD,  
liebe Freundinnen,

im Mai 2006 feierte das Frauenzentrum KHANZAD sein 10jähriges Bestehen.

Seit der Eröffnung dieses ersten parteiunabhängigen Zentrums für Frauen haben das Team von KHANZAD und andere Frauenorganisationen einiges zur Verbesserung der Situation vieler Frauen im kurdischen Nordirak erreicht.

Wie wichtig diese Arbeit auch weiterhin ist, möchten wir an einem aktuellen Beispiel zeigen.

### **Keine Frauenpower in der kurdischen Regionalregierung ?**

In den letzten Wochen wurde im Irak die Regierungsbildung abgeschlossen und auch die kurdische Regionalregierung gewählt.

Die neue irakische Verfassung, die im Oktober 2005 in einem Referendum von der Bevölkerung mehrheitlich angenommen wurde, schreibt fest, daß sowohl im nationalen als auch in allen Provinzparlamenten 25% der Abgeordneten Frauen sein müssen.

Diese Quote wird auch im Parlament erfüllt, gilt allerdings nicht für Ministerposten.

Lediglich 4 der 37 Mitgleide der irakischen Regierung sind Frauen.

Die Wahlen zum kurdischen Parlament hatten schon im letzten Jahr stattgefunden. Unter großen Bemühungen gelang es jetzt, die bisher getrennten Regionalregierungen der KDP Massud Barzanis und der PUK Jalal Talabanis formal zusammen zu führen zu einer gemeinsamen Regionalregierung mit Sitz in Erbil.

Durch diese Zusammenlegung wurde die Anzahl der MinisterInnen auf 42 ausgeweitet, darunter sind nur 3 Frauen!

Direkt nach Bekanntgabe des Ergebnisses haben sich unterschiedlichste Fraueninitiativen aus Erbil und Suleimania zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, das sich "Aktionswoche" nennt.

Das von Haukari seit vielen Jahren unterstützte Frauenzentrum KHANZAD ist ebenfalls an diesem Netzwerk beteiligt und schrieb uns folgendes zu den ersten Aktivitäten des Bündnisses:

- Das Netzwerk gründete sich direkt nach Bekanntwerden der neuen kurdischen Regionalregierung
- Aus Suleimania beteiligen sich 27 und aus Erbil alle Frauenorganisationen an dem Netzwerk.
- Es wurden Poster entworfen, die in allen Städten und Umgebungen verteilt wurden
- Es wurden Veranstaltungen mit Parlamentariern und Politbüro-Mitgliedern durchgeführt, 2 davon in Erbil und 1 in Suleimania

- 4 Themen wurden diskutiert - Justiz, - Gesellschaft, - Politik und – Wirtschaft
- Vertreterinnen verschiedener Frauenorganisationen übergaben im Parlament ein Memorandum
- Das Ziel des Netzwerks ist, Frauen zu stärken, damit zukünftig mehr Frauen in Regierung und Parlament vertreten sind.

Mittlerweile hat eine Delegation von Frauenorganisationen Adnan Mufti, den Präsidenten des kurdischen Parlaments besucht, ein Protestschreiben übergeben und mit ihm diskutiert. Dabei forderte er sie auf, aus ihren Reihen Frauen zu benennen, die für Regierungsposten (Vizeministerinnen etc.) in Frage kommen würden.



Poster zur Aktionswoche  
Warum ...?  
Widerstandswochen  
Zivilgesellschaftliche Organisationen



Besuch der Frauendelegation beim Parlamentspräsidenten

Für die Fortsetzung seiner Arbeit ist das Frauenzentrum KHANZAD weiterhin auf Spenden angewiesen.

Mit ♀ ♀ ♀ Grüßen

Susanne Bötte

Karin Mlodoch

#### **Spendenkonto:**

**HAUKARI e.V., Kontonr. 862 8600, BLZ 550 205 00, Bank für Sozialwirtschaft**  
Stichwort: KHANZAD

#### **Kontaktadressen für weitere Informationen:**

Susanne Bötte, Falkstr. 34, 60487 Frankfurt, Tel. 069 / 707 602 78, mailto: info@hawkari.de  
Karin Mlodoch, mailto: mlodoch@hawkari.de  
Internet: [www.hawkari.de](http://www.hawkari.de)